

GROSSE SCHLOSSFREIHEIT-LOTTERIE.

Haupt-Gewinne:
 1 a 600.000 Mk.
 3 a 500.000 "
 3 a 400.000 "
 6 a 300.000 "
 7 a 200.000 "
 6 a 150.000 "
 17 a 100.000 "
 etc. etc.

Zu dieser Lotterie empfehle und versende zu folgenden Preisen:
 Original-Loose 1/1 64 M., 1/2 32 M., 1/4 16 M., 1/8 8 M.

Wer sich Loose sichern will, dem stelle ich es frei, eine Anzahlung zu leisten, und zwar auf 1/1 20 M., 1/2 10 M., 1/4 5 M., 1/8 2 1/2 M.

Ferner gebe Antheile zu gleichen Preisen für alle Klassen ab 1/16 24 M., 1/32 12 M., 1/64 6 M., 1/128 3 M., 1/256 1 1/2 M., 1/512 0 7/8 M.

Ich bitte mit Kasse begleitete Aufträge umgehend an mich einzusenden, da die Nachfrage eine sehr grosse ist. Der Versand der Loose geschieht der Reihenfolge nach Eingang der Aufträge. — Für Porto und Liste sind pro Klasse 30 Pfg. beizufügen.

M. Meyer, Lotteriegeschäft, Berlin O. Koppstr. 66.

Telegramm-Adresse: „Glückskollekte Berlin“.

76 Hofprädikate und Preis-Medaillen.

Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier.
 Gegen allgemeine Gutführung, unregelmäßige Function der Unterleibs-Organen. Bewährtes Stärkungsmittel für Rekonvalescenten. Preis ab Berlin netto 18 Pf. 1/2 Liter 80, 28 Pf. 1/2 Liter 17,50, 58 Pf. 1/2 Liter 33,50.

Johann Hoff'sche concentrirte Malz-Extracte.
 Gegen veralteten Husten, Keuchhusten von höherer Ursache und leicht anzuweihen zu nehmen. In Flaschen à 1/2 Liter 3,-, 1/2 Liter 1,50 und 1/4 Liter 1,-.

Johann Hoff'sche Malz-Extract-Chocolade.
 Stärkend und höchst für schwache Personen. Besonders aber für Schwangere, denen nicht kührende Buttermilch gegeben werden kann. 1 u. 1/2 Liter pr. Bouteille unterliegt à 4,- 3/4 Liter 2,50.

Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

Johann Hoff'sche Eisen-Malz-Chocolade.
 Ausgezeichnet bei Blute, Malaria, Schwäche und daher stammender Nervenschwäche. 1 a 3/4 Liter 5,-, 1/2 Liter 3,-, 1/4 Liter 1,-.

Johann Hoff'sche Malz-Chocoladen-Pulver.
 Ein Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Schwangere, denen nicht kührende Buttermilch gegeben werden kann. 1 u. 1/2 Liter pr. Bouteille unterliegt à 4,- 3/4 Liter 2,50.

Prospekte, in welchen die hygienischen Vorzüge der Johann Hoff'schen Malzfabrik, von ärztlicher und privater Seite besprochen finden, werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

42jähriges Geschäftsbestehen.

Verkaufsstelle bei Holmbold & Co. in Halle a. S.

Zur Confirmation

Genaue reinhaltene, schmackhafte, glatte, gefüllte vanigelte Lebkuchen, sowie auch farbige empfiehlt zu bekannten billigen Preisen, ebenso Confectionsstoffs zu Paquets und Mänteln.

Alb. Friedlaender, Königl. S. L. (Köhl's. Hof.)

Adolf Kraft

Decorateur jetzt Schillerstraße 40 empfiehlt sich geübten Verarbeiten zur Ausführung sämtlicher Tapetier- und Decorations-Arbeiten in sauberer, geschmackvoller Ausführung bei billigen Preisen.

Apoth. Rich. Brandt's

Schweizerpillen

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum als wirksames, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- und Heilmittel angewandt und empfohlen. Exportort von:

- Prof. Dr. R. Virchow, Berlin, v. Gletl, München (1), Reclam, Leipzig (1), v. Nassbaum, München, Hertz, Amsterdam, v. Korczynski, Krakau, Brandt, Klausenburg, bei Störungen in den Hämorrhoidalbeschwerden, Leberleiden, trägen Stuhlgang, zur Gewissheit gewordener Stuhlverhaltung und harschen entzündeten Hämorrhoiden, alle Kopfkrankheiten, Schwindel, Abgemüthe, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc. Apoplexie Richard Brandt's Schweizerpillen haben wegen ihrer milden Wirkung und von Frauen gern genommen und bei schwer mickenden Säuglingen, Stillenden, Neugeborenen etc. vorgezogen.

Man schütze sich beim Ankaufe

Der nachgeahmten Schweizerpillen, indem man in der Apotheke nach dem Ächtesten Richard Brandt's Schweizerpillen (siehe pro Schachtel mit Gewissung-Anweisung) (1-2) verlangt und dabei genau auf die oben obenstehende, auf jeder Schachtel befindliche gezeichnete Marke (Stichbild) mit dem weißen Kreuze in rothen Felde und den Namenszug Rich. Brandt achtet. Die mit einer falschen Aufschrift versehenen Schweizerpillen sind nachgeahmte Schweizerpillen haben mit dem echten Schweizerpillen nichts als die Verpackung, „Schweizerpillen“ gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und der Aufschrift mit der oben obenstehenden Marke versehenen Packung achtet, sich selbst umsonst aussetzen. Die gefälschten oder nachgeahmten Schweizerpillen sind: Süde, Wolfsgarten, Alar, Adolph, Stettiner, Göttingen.

Zu vermieten am 1. April:

- 1 Wohnung, 3 Wohnz., Schlafz., Küche, Speisekammer etc. 450 Mk.
 - 1 besgl., „ „ „ „ „ 450 „
 - 1 besgl., „ „ „ „ „ 400 „
- Jede Wohnung mit Abort, Mädchenkammer, Keller etc.
 1 Wohnung, 2 Wohnkammer, Schlafkammer, Küche etc. 184 Mk.
 Bedienung jederzeit. Näheres **Mauerstraße 2, 1 Tr.**

Stallmann's Restaurant,

Sobienstraße 1 a.
 Dienstag den 11. März:
Speckuchener.
 Aufzug von **Bockbier**
 aus den Rauschhuf'schen Brauereien.

Ammendorf's Restaurant Gaudich.

Mittwoch:
IV. Abonnements-Concert,
 ausgeführt von der verei. Abteilung des **Magdeb. Feldart. Reg. No. 4**
 aus Rummung.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Germania-Garten,

Reißestraße 120.
 Dienstag den 11. März:
Schlachte-Fest.
 Es ladet hierzu freundlich ein
Heinr. Spelling.

A. Schäfer, Uhrmacher

Dachrigasse 2,
 empfiehlt:
Taschen - Uhren
 für Conformationen von 10 Mk. an bis zu den feinsten goldenen.
 Ferner empfiehlt:
Regulateure,
 14 Tage gehend, von 15 Mk. mit Schlagwerk von 20 Mk. an.

Keife- und Wandwecker

in jedem Genre.
Stuh-Uhren
 in Eiche und Nussbaum.
 Empfehlung:
Symphonion
 von 10-80 Mark, jedes beliebige Stück spielend.
 Reparaturen sauber und billig unter Garantie.
 Auch verleihe eine kleine Partie **Regulateure**
 zu Fabrikpreisen.

A. Schäfer, Dachrigasse 2.

5000 Mark
 auf gute und sichere Hypothek für 1. April zu leihen gesucht von antilastigen, einzahligen. Offerten unter D. 12 an die Exp. des Gen.-Anz. erbeten.

6000 Mark

werden auf gute Hypothek auf ein neues Grundstück sofort oder 1. April gel. Off. Effekten B. K. 1405 an J. Bares & Co. Halle a. S.

60 Mark gegen Silberzeit und 10 Pfg. Zinsen sofort gel. Offerten unter D. L. postlagernd.

Zammelfstellen

für **Cigarrenstöpseln, Ätzen, Bänder, Stanol** etc. begehren sich bei den Herren:

- Emil Hildebrandt, Baderstraße 7, Wilhelm Elze, Schulberg 12,
 - Edward Robert, Str. Ulrichstr. 41,
 - Rechtsh. Speck, Marienstraße 25,
 - Wih. Camnitz, Königstraße 24,
 - Amal Erbs, Gerberstraße 4,
 - A. Rebuschless, Str. Braunschweig 2,
 - F. Meyer, Gerberstraße 7, 2 Tr.,
 - F. Kluniger, Conventstraße 18.
- Nachmittags und allentwegen Verkaufsstelle für Cigarrenstöpseln etc. bei Hrn. **Moritz König,** Rathausgasse 9.
 Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abzugeben.
Moritz König, 1500 Thaler
 Münzbelagerer sofort oder 1. April zu verleihen.
 Lindenstraße 1b, 1. Et.

Öffentlichen Vortrag über Magenleiden und Verdauungsstörungen,

ihre Ursachen, Verhütung und naturgemäße (arzneifreie) Behandlung und Heilung hält Dr.

Dir. M. Canitz aus Berlin
 am Mittwoch den 12. März Abends 8 1/2 Uhr in der „Kaiser Wilhelm-Halle“, wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.
 Entrée 30 Pfg. für Raumberechtigter 20 Pfg.

Ernst Karras jr.,

4. Leipzigerstraße 4.
 An Heuheiten empfiehlt in **Spazierstöcke**:
 Ganganthelme mit Horngriff,
 Engl. Naturholzenstöcke,
 Eisenbeinriffs mit **Jacobsmantel** über **Edige**,
 Originelle Lederstöcke,
 „Wiener Stöcke“.
 Großes Lager von **Wäschel-, Oliven-, Eichen- und Eichenstöcke**,
 Formänderer, Stahl-, **Papier- und Heftstöcke**,
 Damen- und Herren-Regenschirme in soliden Qualitäten.

Ausschachtung eines Schammteichs der Stadt Halle a. S.

Ca. 3000 Kubikmeter Erde zu bewegen. Angebote an Zivilingenieur R. Foelsche, Halle a. S. erbeten.

Otto Thieme,

Buchbinderei, Buch-, Papier- u. Schreibwaren-Handlung, Unter-Teuchenthal, empfiehlt

Gesangbücher

in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten.
Adam Straener-Gesangbücher von 3 Mark an.
 Provinzial-Gesangbücher billiger.
 Albums von 10 Pfg. an.
 Conformationenarten und Sprüche. Unterfertigung aller Buchbinder-Arbeiten. Annahme von Druckaufträgen jeder Art zu billigen Preisen.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes in der Stadt Halle a. S. wegen häuslicher und gewerblicher Verbindungen, für den Fall einer Mobilmachung.

Das Zurückstellungsverfahren wird in diesem Jahre für die Stadt Halle nach demselben Verlaufe stattfinden. Die Mannschaften der Reserve, der Land- und Seewehr I. und II. Aufgebots, sowie der Ersatz-Reserve, welche ihre Zurückstellung bei der Fall einer Mobilmachung in Gemäßheit der Bestimmungen des § 122 der Deutschen Militär-Verordnung vom 22. November 1888 beantragen zu können glauben, werden hierdurch ersucht, die hierauf gerichteten Anträge bis spätestens am 1. April cr. im Militär-Bureau — im früheren Märzfeld-Palais — an der Hauptstraße 18 I., wofolbil auch die hierzu amtlich vorgezeichneten Formulare zu erhalten sind, deßfalls weiterer Beiliegung abzugeben.
 Halle a. S., den 20. Februar 1890.
 Der Civil-Vorsteher der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S. (ges.) Staube.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung und Befreiung Militärschlichter von der aktiven Dienstpflicht, wegen häuslicher Verbindungen, i. d. Stadt Halle a. S.

Diejenigen Militärschlichter resp. deren Anträge, welche Anträge auf Zurückstellung oder gänzliche Befreiung von Militärdienste wegen häuslicher Verbindungen, zu dem 1. April cr. beginnenden Ersatz-Geschäft anzubringen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, diese Anträge, unter Vorlegung der hierzu amtlich vorgezeichneten Formulare, bis zum 10. März cr. im Militär-Bureau — im früheren Märzfeld-Palais — an der Hauptstraße 18 I., wofolbil auch die hierzu amtlich vorgezeichneten Formulare zu empfangen sind, einzureichen. Ganz besonders sind hierbei hervorzuheben, daß nach der Aushebung der Militärschlichter nur dann Befreiung beantragt werden können, wenn die maßgebenden Gründe erst nach der Aushebung der betreffenden hervorgerufen sind; andernfalls aber, wo diese Gründe schon vor der Aushebung bestanden, die Anträge beim Ober-Ersatz-Geschäft abzugeben sind.
 Halle a. S., den 20. Februar 1890.
 Der Civil-Vorsteher der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S. (ges.) Staube.

Bekanntmachung,

An Stelle des vom Schiedsmannsausschusse zurückgetretenen Herrn auf dessen Weiterführung verbleibenden Schiedsmannes Junge übernimmt nun heute an der Dampfschiffreder **Hermann Köcker Jun.**, Burgstraße 29a, die **Schiedsmannsgeschäfte** des 2. Bezirks, umfassen die Durg, Eichen-, Kain-, Fähr-, Hfer-, Große und Kleine Brücken, Abholten, Hader-, Große und Kleine Schiffe, Große und Kleine Gassen, Garten- und Weizenstränge, Schiedsmann des Schlichter- und Königberger.

Die Ersprechenden sind auf Dienstag und Freitag Mittags 1-2 Uhr angeht.
 Die Stellvertretung des Schiedsmannes verbleibt wie bisher dem Kaufmann **Albert Reichardt**, Burgstraße 20.
 Halle a. S., den 10. März 1890.
 Der Gemeinde-Vorsteher. Erbsche.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen, von Collegen und Bekannten gespendeten Kränze, sowie für die rege Theilnehmung der hiesigen Collegenchaft bei der Beerdigung ihres so früh, fern vom Elternhause dahingegangenen Collegen und Freundes, des Schriftsetzers **Wilhelm Hentschel** sagen herzlichsten Dank
 Halle a. S., den 10. März 1890.
 Die Gehilfen der W. Kutschbach'schen Officin.

Stadt-Theater.

Direktion: Julius Rudolph.

Montag, den 10. März 1890.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Conrad Bernit
 Betty, seine Frau
 Olf, bed. Sohn, 13 Jahre alt
 Fräulein Bernit, Schwester des Confuls
 Johann Eimann, Frau Bernits jüngerer Bruder
 Fräulein Jettel, ihre ältere Halbschwester
 Hinner Lönnert, Frau Bernits Diener
 Fiksbreiger Holtenand
 Kaufmann Kummel
 Frau Kummel
 Fräulein Kummel
 Kaufmann Wiegand
 Kaufmann Mittel
 Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Confuls
 Professor Krapp
 Schiffsbauer Huter
 Frau Doktor Steger
 Frau Polheimers Holt
 Fräulein Holt

Robert Friedrich
 Ralena, sein Weib
 Fides Koffka
 Rita Hiller
 Ferdinand Kinald.
 Eleonore Mahr.
 Karl Müdter.
 Karl Friedau.
 Edmund Dob.
 Emilie Friedau.
 Katharina Willms.
 Ludwig Engelmann.
 Gottfried Steger.
 Jenny Schneider.
 Ludwig Hofmann.
 Adolf Schumacher.
 Marg. Badler.
 Emilie Kreuzer.
 Joh. Schumann.

Bürger der Stadt, Freunde, Seeleute u. s. w.
Die Handlung spielt im Hause des Confuls Bernit, in einer kleinen norwegischen Küstenstadt.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 11. März 1890.

„Die Folsunger“.

Große Oper in 5 Akten von E. v. Wolfenthal. Musik von E. Strechmer.

Donnerstag d. 13. März Abends präcis 7 Uhr im Saale des Stadtschützenhauses

Grosses Concert

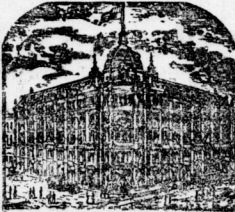
gegeben von dem Männergesangsverein „Sang und Klang“ hier im Verein mit dem hiesigen Stadt- und Theater-Orchester und unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. W. Stade, Hofkapellmeister in Altenburg, der Frau Emma Barmeske hier (Ehrenmitglieder des Vereins), sowie des Herrn Leopold Demuth, Opernsänger vom hiesigen Stadttheater. — Dirigent: Kapellmeister Hartenstein. — Programm in späterer Nummer.

Eintrittskarten nummerirt 2 Mark, nicht nummerirt 1/2 Mark und Stehplätze à 1 Mark, sowie Texte à 20 Pf. sind in der Lippert'schen Buchhandlung (Max Niemeyer), Gr. Steinstrasse zu haben.
Der Reinertrag soll einem zu begründenden Pensionsfonds für das hiesige Stadt- u. Theater-Orchester, sowie der Halleschen Waisenstiftung zugewendet werden.

EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.
Erste Lebensversich.-Anstalt der Welt.

Ver sicherungs-Bestand am 1. Januar 1890:
 ca. \$ 265,600,000.
 Total-Einnahme im Jahre 1889:
 ca. \$ 12,700,000.
 Total-Fonds am 1. Januar 1890:
 ca. \$ 446,000,000.
 Reine Gewinn-Reserve am 1. Januar 1890:
 ca. \$ 96,000,000.



Sicherheit und Deposits der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europas:
 ca. \$ 14,000,000.
 Neues Geschäft im Jahre 1889:
 ca. \$ 7,450,000.
 (das grösste neue Geschäft, welches je von irgend einer Lebens-Versicherungs-Anstalt erzielt worden ist)

Gesellschafts-Gebäude in Berlin.
Die Freie Tontinen-Police
 gewährt nach einem Jahre ohne Prämien-Erhöhung freien Aufenthalt und Reise über den ganzen Erdball; sie ist unanfechtbar nach zwei Jahren und unverfallbar nach drei Jahren.
Die Freie Kriegs-Tontinen-Police, die neueste Einrichtung der „Equitable“, deckt den Kriegsdienst unter den günstigsten Bedingungen.
 Die Gewinn-Resultate der „Equitable“ sind grösser als diejenigen jeder anderen Anstalt.
Beispiel factisch erzielter Resultate von Tontinen-Policeen:
 Police Nr. 93892, Versicherungssumme \$ 50,000 auf den Todesfall, Versicherter L. M. L., Alter desselben 41 Jahre.
Jährliche Prämie: In 15 Jahren bezahlte Prämie: \$ 1719.—
 Nach Ablauf der 15jähr. Tontinen-Periode betrug der **Barwerth der Police incl. Gewinn: \$ 25,221.50**
 und die vollbezahlte (prämienfreie) Police: \$ 46,800.—
 Nähere Auskunft ertheilt:
Die General-Agentur Halle, E. Pinckvoss, Hauptm. a. D.
 Bernburgerstrasse 14, 1. Sprechst. v. 2—4 Uhr.

Neu! **Hoffmann's Restaurant, Neu!**
Rühlgärten 11.
Neue schneidige Bedienung.

Walhalla-Theater

Direktion: Sebald & Subert.
Letzte Woche!
 Mit Victorina Darc und Mr. Angelo
 Brauour-Sufgimmacher.
 Mlle. Electra.
 Strincaulitritum mit abgerichteten Kanarienvögeln.
 Geschwister Theodor und Hedwig Egdi.
 Instrumental-Virtuosen.
Brothers Edwards,
 Brauourkünstler am dreifachen Steg und an den schönsten Ringen auf der Welt.
 Die Schwestern Edelweiss, Oelgangs-Duettsstimmen.
 Der **Conrad René,**
 Gesangs- und Instrumental-Humorist.
 Aufführung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Nur kurze Zeit!
„Prinz Carl“
 Halle a. S.
 Von Freitag den 7. März ab täglich Abends 8 Uhr:
Vorstellung
 des weltberühmten **Österr. Riesen-Wandel-Dioramas**
 Nach der Natur gemalt!
 Nicht durch Gläser!
 Das wunderbarste Meilen-Gemälde ist 10 Fuß hoch u. 1000 Fuß lang, in einem Zeitraum von 5 Jahren von berühmten Meistern auf Leinwand gemalt und wird auf freier Bühne dargestellt. Dasselbe veranschaulicht eine malerische Reise von Prag über Dresden, durch die sächs. böhm. Schweiz, über Prag, Wien, Salzburg und Innsbruck.
Breite der Bühne:
 1. Pl. 75 Fz., 2. Pl. 50 Fz., 3. Pl. 25 Fz.
 Im Vorverkauf 1. Pl. 60 Fz., 2. Pl. 40 Fz., in den Gängen 20 Fz.
 2. Deren Steinbrucher & Jaspow, Marktplat. 1 u. Scharenstraße 1, Paul Grimm, Gr. Ulrichstr. 35, Geist- u. Herrmannstr. 6, u. Beck & Saalfeld, Schlegelstr. 1.
 Aufführung 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Den Herren **Molkerei- und Gutsbesitzern,**
 Fuhrherren und sonstigen Conditoren empfiehlt billigt und deitens 1889er lofes, süßes und blumenreines
Wiesenhonig
 E. Hornick, Magdeburg, Gen.-Exp. Reichstr.

Restaurant zum „Vierhöfen“
 Lindenstraße 16 (neben dem Hofthor).
 Jeden Abend: Kartoffeln u. Sering.
 Portion 20 Pf.

Atelier für künstliche Zähne, Plomb., Reparaturen etc.
Julius Sachse,
 Geiststraße 17,
 (Abler-Apothek) Eingang Breitestr. 39

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbehahrung
 80. Aufl. 1887. 360 S. Preis 3 Mark.
 Jede es jeder, der an den Folgen solcher Verirrungen leidet, danken bemessen ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Atelier in Leipzig, Neumarkt Nr. 33, sowie durch jede Buchhandlung.

Wiederverkäufern
 offerirt
Kautabake
 zu Fabrikreisen
Filiale der Tabak-Fabrik Gebrüder Adler.
 Halle a. S., Geiststraße 36 a.
 Meine reichhaltig bekannten Pflanz- und Starkefrügel mit Wasnillgas, sowie vorzüglich schmeckende feine geriebene Rappstüben empfehle täglich frisch. **Carl Koch, Decemter 1.**
Carl Koch's berühmter **Wahrspruch** giebt den Kindern gelobtes Wort, harten nachdenken und schüzt vor den Sündenthaten.
 Dieselben sind zu haben einzeln u. in Packeten bei **Carl Koch, Decemterstr. 1,** u. in den bekannten Verkaufsstellen. 1727

Die **„Habergrüne Jagd-hündin“**, auf den Namen „Juno“ hörend, ist entlaufen. Ueberbringer erhält entsprechende Belohnung. Abzugeben Buchererstraße 61, 1. Etz.

Der **Arends'sche Stenographen-Verein** eröffnet am **Donnerstag den 11. März**, Abends 8 1/2 Uhr in seinem Vereinslokal, **„Grenzstr. 1“**, ein **Parallel-Cursus in der Arends'schen Stenographie.**
 Der Unterrichtsbuch soll 10 Schulstunden umfassen und beträgt das Honorar einschließlich Schulzeit 3 Mk. Gest. Anmeldungen werden im Vereinslokal und im Beginn des Unterrichts entgegen genommen.
Der Vorstand.

Hahn's Restaurant,
 Magdeburgerstr. 31.
 Empfehle meinen **Bürgerlichen Mittagstisch** zu 50 und 80 Hfg.
 Vereinszimmer zu vergeben. **Abd. 8 Uhr** Zimmer zu vermieten.
 Ergebenst **H. Hahn.**

Pabst's Restaurant,
 Moritzwinger 2.
 Heute Dienstag:
Bockbierfest
 mit Musik und komischen Vorträgen.
 ••••• Musik und Nappen gratis. •••••

Lüderitz' Berg.
 Eingang Ritterfindstraße.
 Mittwoch den 12. März er
Schlachtfest.
 Vom Wellfleisch. Abends frische Wurst und Suppe.

Restaurant „zum Künstlerheim“
 54 Friedrichstraße 54.
 Dienstag den 11. März:
Grosses Nasentest
 mit musikalischen komischen Vorträgen.
 Die größte Nase erhält Prämie.

I. kommunaler Wahlbezirksverein.
 Heute Dienstag Abends 8 Uhr
Verammlung
 in der „Tulpe.“ Vortrag des Herrn Professor Dr. Harnack über:
„San Remo“.

Berein der Liberalen
 in Halle und dem Saalkreise.
 Mittwoch den 12. März Abends 8 Uhr
 in der „Dresdener Bierhalle“ (Kaulenbergr.)
Monats-Versammlung.
 Parteigenossen sind uns als Gäste stets willkommen.
 Der Vorstand.

Färberei und Chem. Wäscherei
 von **F. Madaus**
 Leipzigstraße 27.
 Färberei für unzerstörte Damen- und Herren-Garderobe,
 als: Damen-Herrenmäntel, Herren-Heberzicher, Anzüge in den neu. „Widdefarben“, u. Wöbelstoffen z.
 Chemische Reinigung von Costümen jeder Art.
Gardinen-Wäsche auf Neu.

Henkel's schäumende Bleich-Soda
 übertrifft alle Waschmittel hinsichtlich an Waschkraft, Billigkeit und ist dabei durchaus ungeschädlich für die Wäsche.
 „Seife kann ganz gespart werden.“ Preis pro Pfd. 20 Pf.
Henkel & Co. — Düsseldorf.